

2. Sitzung des 2. Studierendenparlaments – 12.11.2014

Beginn: 18:15 Uhr

Ende: 22.08 Uhr

Tagesordnung

- 1) Begrüßung
- 2) Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
- 3) Genehmigung der Tagesordnung
- 4) Informationen
- 5) Bericht aus dem Exekutivorgan
- 6) Antrag auf Nachtrag: Haushaltsplan 2014
- 7) Haushaltsvorschlag: WiSe
- 8) Sexuelle Belästigung
- 9) Vollversammlung
- 10) Wahlordnung
- 11) Geschäftsordnung
- 12) Sprechzeiten Büro ZEP
- 13) Antrag auf Bestimmung eines Finanzausschusses
- 14) ZEP Arbeitskreis
- 15) Aktionswoche gesellschaft macht geschlecht
- 16) Finanzantrag
- 17) Büromöbel
- 18) Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung

Der Präsident begrüßt zur 2. Sitzung des 2. Studierendenparlaments, stellt die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der Sitzung vom 22.10.2014 wird mit 2 Enthaltungen genehmigt.

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

Um vor allem bei Finanz-Punkten die Beschlussfähigkeit zu gewährleisten werden die zwei TOPS um die Haushaltsplanung vorgezogen.

Die Tagesordnung wird mit diesen 2 Änderungen bei 2 Enthaltungen angenommen.

TOP 4: Informationen

4.12.14 Unterstützung Q-Ref

Das Q-Ref hat um Unterstützung gebeten. Das StuPa könnte einen Abend gestalten. Lisa Schmitt würde sich kümmern, Hilfe und Vorschläge gerne an Lisa melden!

QuaSiMi

Im Zuge einer Umstrukturierung der Hochschulfinanzierung, überlegt die Landesregierung, einen Großteil der bisherigen Qualitätssicherungsmittel (QuaSiMi), ca. 80%, in die Grundfinanzierung der Hochschulen zu überführen. Für uns Studierende hätte dies weitreichende Konsequenzen. Das studentische Mitbestimmungsrecht würde stark beschnitten werden, da das bisher benötigte studentische Einvernehmen nicht mehr hergestellt werden müsste. Darüber hinaus sind die QuaSiMi zweckgebunden und dürfen nur im Bereich der Verbesserung der Lehre eingesetzt werden. Diese sinnvolle Zweckbindung würde ebenfalls ausgehebelt werden und es ist zu befürchten, dass Hochschulen lieber Prestigeobjekte fördern, als sich für die direkte Qualitätsverbesserung der Lehre einzusetzen. Zudem werden mit der Überführung der QuaSiMi in die Grundfinanzierung der Hochschulen dezentrale Mittel zu zentralen Mitteln entfremdet. Gerade für kleine Fächer und Institute könnte dies zu starken Einschnitten in der Lehre kommen.

Insgesamt ist absehbar, dass eine solche Umstrukturierung der Hochschulfinanzierung zwar eine größere Planungssicherheit für die Rektorate hat, aber zu großen Abstrichen bei der Qualität des Studiums und des studentischen Mitspracherechts führen wird. Als Folge hat sich inzwischen unter Studierenden BaWü's ein Protestbündnis gebildet, welches im Moment konkrete Forderungen an die Landesregierung formuliert, um eine Überführung der QuaSiMi in die Grundfinanzierung zu verhindern.

DKMS

Die Aktion findet am Do., 20.11. statt. Helfer sind stets gerne gesehen, einfach bei Vera oder Rasmus melden und in die Helferliste eintragen. Wichtig ist, dass alle Helfer um 10 Uhr für eine Einführung anwesend sind.

Gespräch Frau Rehm

Allgemein kann gesagt werden, dass alle die sich bisher für das ISP beworben haben, auch immer einen Platz bekommen haben.

Die Nachrückplätze werden nicht genutzt, vll ist oft die Fächerkombination auch ausschlaggebend.

Die Avop gilt als Voraussetzung für das ISP. Das Praktikumsamt überprüft dies nicht. Jedoch bestätigt jeder/jede StudentInnen mit seiner Unterschrift diese absolviert zu haben. Falls herauskommt, dass die Avop noch fehlt, darf das ISP nicht angetreten werden und der Versuch gilt als Fehlversuch.

Keine Fahrtkosten für GS und WHRS Studis, alle Schulen liegen im Gebiet des Semesterticket.

Internet in der ZEP/Büro

Das Rechenzentrum kann uns wenig weiterhelfen um in der ZEP WLAN zu bekommen, Mirko ist da weiterhin hinterher. Im Büro kann sich aber jeder mit seinem Laptop an der rechten Buchse anschließen.

Berufungskommission

Die Professorenberufungen für Grundschulpädagogik finden demnächst statt.

Termine und Zeiten hat Jaana Rau schon rumgeschickt und eine Liste rumgegeben.

Wer Jaana dabei noch unterstützen möchte kann sich gerne bei ihr melden.

PAD

Neuer Punkt: Fragen für die Schulung für Finanzreferenten - Was da drauf steht versucht Hauke dann auf dem WE zu klären.

Hochschulsport

Frau Hannig übernimmt ab dem SoSe den Hochschulsport, sie stimmt mit uns in vielen Punkten überein, deshalb freuen wir uns auf die Zusammenarbeit.

Frau Hannig hat sich nach dem Senat an uns gewandt, um frühzeitig Gespräche über die Gestaltung des Hochschulsports zu führen.

TOP 5: Bericht aus dem Exekutivorgan

Siehe Protokoll des Exekutivorgans

Nachfragen und Klärung:

Finanzantrag Büromaterial wurde erhöht auf 490€, um sich nicht immer wieder an Bürokleinigkeiten aufzuhängen, sondern ein bisschen Spielraum einzuräumen.

TOP 6: Antrag auf Nachtrag: Haushaltsplan 2014

Siehe Dokument!

- Da das Haushaltsjahr das Jahr 2014 umfasst, das Wintersemester allerdings zwei Kalenderjahre betrifft, muss für jede Änderung ein Antrag auf Nachtrag für den Haushaltsplan gestellt werden.

- Dem Wunsch nach klaren, aber nicht zu engen Kriterien und einer Definition für „Studentische Projekte“ wird ein Arbeitskreis um Dominik Gaedicke, Hauke Weber-Liel, Oliver Riotte, Lisa Schmitt und Marie-Therese Wagner nachgehen. Diese Kriterien müssen

Studierenden auf jeden Fall zugänglich gemacht werden, können aber auch begründete Ausnahmen zulassen.

Mit dem Beispiel: Kriterien aus dem Topf Kultur, Party, Politik: nicht kommerziell, für alle Studierende offen, Bewerbungspflicht.

- Ein weiterer Arbeitskreis um Mirko Moll, Oliver Riotte, Ann-Christin Lepenies, Moritz Schilling und Hauke Weber-Liel beschäftigt sich mit der Finanzordnung.
- Der Top ZEP-Café soll in ZEP/CTC-Café umbenannt werden, da beispielsweise die Zeitungen, die über diesen Topf laufen in beiden Cafés ausliegt.

Anne-Kathrin Wolf ist bei der Abstimmung kurzzeitig nicht anwesend. Der Nachtrag für den Haushaltsplan wird bei 3 Enthaltungen angenommen.

TOP 7: Haushaltsvorschlag: WiSe

Siehe Dokument!

- Der Haushaltsplan fürs Wintersemester ist theoretisch nur für uns, um das ganze Semester trotz der 2 Kalenderjahre leicht überblicken zu können.
- Die Verdopplung für den Topf Klausurtagung wurde in der Annahme getroffen, dass das Kennenlern-We schon vom WiSe bezahlt wurde. Dies war nicht der Fall, deswegen der Vorschlag: 1600€ wieder rauszunehmen und aufzuteilen auf die Töpfe „Kultur, Party, Politik“ und „Studentische Projekte“. Dieser Vorschlag wird ohne Nachtrag auf den Haushalt einstimmig angenommen.
- Der Topf Büro wurde um 500€ aufgestockt, da der schon genehmigte Finanzantrag für Büromaterialien (siehe Protokoll des Exekutivorgans) bereits 490€ beträgt.
- Der Haushaltsplan wurde einstimmig bei 1 Enthaltung genehmigt.

TOP 8: Sexuelle Belästigung (Anna Lake ab jetzt anwesend.)

Siehe Protokoll des Exekutivorgan.

- Überlegungen Studierende mit Taschenalarman auszustatten ist wohl leider zu teuer. Trillerpfeifen sind da die billigeren Varianten. Allerdings ist hier eine schnelle Reaktion gefragt. Meinungsbild zum Trillerpfeifenverteilen: 3x nein, 1x enth., 15x ja
- Herr Habitzreuter, Polizist, ist für diese Meldungen zuständig. Er spekuliert auch mit Ausrüstungen wie Trillerpfeifen oder Taschenalarman und einem speziellen Verhaltenstraining. Ein Workshop von der Polizei wird bereits angeboten.
- Mögliche neue Vorfälle werden stets an Frau Reis weitergegeben, diese hält dann die Polizei auf dem Laufenden.
- Von Facebookmeldungen sollte abgesehen werden, bevor die Anzeige bei der Polizei vorliegt.
- Natürlich soll keine Panik geschürt werden, doch trotzdem sollten Studierende informiert werden.
- Tipp und Idee für den Arbeitskreis: Mitfinanzierung eines Verhaltenstrainings von uns aus.
- Arbeitskreis um Hannah Mitsch kümmert sich weiter darum.
- Go-Antrag: Beantragung, dass das Thema jetzt beendet wird, wird abgelehnt.
- GO-Antrag: Antrag auf Schließung der Rednerliste wird angenommen.

TOP 9: VV (20:00, Katja Jäkel und Ann-Christin Lepenies gehen, noch immer Beschlussfähig.)

Der bisher festgelegte Termin für die Vollversammlung ist der 18.11.14. Die VV würde also schon nächste Woche stattfinden. Wir haben es versäumt, rechtzeitig einen Arbeitskreis auf die Beine zu stellen. Die Vorbereitungszeit ist nun zu kurz, da die Studierendenschaft laut Satzung mindestens eine Woche vor der VV informiert werden muss. Zwangsläufig muss der Termin der VV verschoben werden. Das Exekutivorgan empfiehlt das.

Anmerkung unseres Ältestenratsmitglieds Florian Waidmann: Exe kann generell keine Beschlüsse des Stupas kippen.

Hinweis: Die VV braucht ein 4-köpfiges Präsidium aus der Studierendenschaft. Austausch mit dem Ältestenrat. TOP-Liste immer vorläufig, Studierende können sich mit einbringen.

Termin: 4. Dezember, 10-12Uhr, wird mit 5 Enthaltungen bestimmt.

Ein Arbeitskreis um Hannah Mitsch kümmert sich um die Gestaltung. TOP und Info jeweils in Exe-Sitzungen, also Protokolle LESEN!

GO-Antrag: Schließung des TOPs (mit Verweis auf Arbeitskreis) und kurze Sitzungspause.

TOP 10: Wahlordnung (20:20, Konstanze Mazur und Marie-Therese Wagner gehen. Noch immer beschlussfähig.)

Unsere Wahlordnung ist demnächst nicht mehr gültig. Hannah Mitsch und Hauke Weber-Liel kümmern sich um eine Überarbeitung der Fristen.

TOP 11: Geschäftsordnung

Am Donnerstag wird die Geschäftsordnung mit dem Kanzler besprochen. Abstimmung darüber kommt dann in der Dezembersitzung.

Kleine Änderung: Das Protokoll soll innerhalb von 6 Tagen verschickt werden. Die Anwesenheitsliste sollte auch Gäste umfassen, ist das rechtlich möglich?

Leider gibt es keine klare Regelung zur Kontrolle des StuPas über das Exekutivorgan. Dieser Punkt und die Anwesenheitsliste werden nochmal ins Gespräch mit dem Kanzler gegeben.

TOP 12: Sprechzeiten Büro ZEP

Da viele sowieso oft im Büro in der ZEP verweilen, bietet es sich dieses Semester an Sprechzeiten anzubieten. Natürlich sollten diese so sein, dass man sich dann auch Zeit für Anfragen nehmen kann. Vielleicht ist es ja möglich damit sogar die Stoßzeiten (Di und Do) abzudecken. Organisation per Pad über Hauke Weber-Liel.

TOP 13: Antrag auf Bestimmung eines Finanzausschusses (21:00, Sabrina Anton geht.)

Wir brauchen einen Finanzausschuss. Der Finanzausschuss besteht aus drei Mitgliedern. Die Mitglieder dürfen nicht Mitglied des Exekutivorgans sein. Dominik Gaedicke , Anne-Kathrin

Wolf, Oliver Riotte werden mit 3 Enthaltungen einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

TOP 14: ZEP Arbeitskreis

Infos vom Treffen als Tischvorlage

i) **Schlüssel zur ZEP:**

21 Haustür- und Büroschlüssel wurden beantragt.

Argument: Postfach

GO-Antrag: Beendigung des Themas – abgelehnt

Begrenzung der Redezeit auf 1 Minute

ii) **Tischvorlage des AK ZEP:**

Entrümpelungsdatum wird noch verschickt.

TOP 15: Aktionswoche gesellschaft macht geschlecht

Vom 07.12 - 14.12. finden in Heidelberg, besser gesagt an der Alten PH und in der Zep, die Aktionstage "gesellschaft macht geschlecht - Aktionstage für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt" statt.

Zur Eröffnung ist eine Ausstellung sonntags geplant, wegen der PH-Öffnung muss die Rektorin angefragt werden.

Das StuPa hat einstimmig mit 2 Enthaltungen über eine inhaltliche Unterstützung abgestimmt.

Um eine Pressemeldung kümmern sich Oliver Riotte, Anna Lake, Mirko Moll.

TOP 16: Finanzanträge

- Das Antidiskriminierungsreferat beantragt 2300€ für Honorare und Fahrtkosten für Workshopleitungen, Bands und Gebärdendolmetscher.

Abstimmung: bei 1 Enthaltung einstimmig bestätigt. (21:41. Bianca Robl geht.)

- „Wir machen Theater“ - Erzähltheater beantragt Reisekosten in Höhe von 4050€
Spendenfinanzierung geht nicht, weil sie Reisekosten im Vorfeld decken müssen.

Go-Antrag auf Sitzungspause: abgelehnt

Finanzantrag wird bei 2 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Idee: Antragsgrenze in Finanzplanung bedenken auch um Willkür zu unterbinden.

- Rasmus Jacobowski beantragt 64,99€ für die DKMS-Aktion für Plastikbecher und Verpflegung für Helfer.

Antrag wird einstimmig angenommen.

- Oliver Riotte beantragt einen Tresor für StuPa-Büro. Einstimmig angenommen. Aufstockung auf 50€ erfolgt, weil Versandkosten nicht beachtet wurden.

- Meinungsbild vor Finanzantrag über Bubble-Football-Aktion über 1235,22€.

0,4€ pro Kilometer Fahrtkosten entsprechen nicht den Vorgaben der LHO (max. 25ct. Pro Kilometer). Meinungsbild fällt positiv aus.

TOP 17: Büromöbel

Wir haben ein Versprechen der Rektorin, dass diese uns neue Büromöbel zur Verfügung stellt. Wir brauchen momentan beispielsweise 2 Schreibtische und einen abschließbaren 2-Türen-Schrank. Oliver Riotte, Moritz Schilling, Mirko Moll und Dominik Gaedicke werden das in die Hand nehmen.

TOP 18: Verschiedenes

- Mailadressen-Zugriff kann persönlich bei Mirko geklärt werden.
- Heidelberger Energiegenossenschaft bekommt einen Preis: 24.11.14, 18:00. Oliver Riotte meldet 3-4 Leute.

Ende: 22:07

Für die Richtigkeit des Inhalts:

Natascha-Marie Ehlen
Protokollantin

Oliver Riotte
Präsident